



RISIKO ALLES

ENERGIEBÄHRIGES

UNWIRKSAMKEIT DER NACHTRÄGE DRESDEN



CHEMNITZ



11.02.2023 | 14:26

Kommission sieht keinen Härtefall bei Chemnitzer Pham Phi Son

Pham Phi Son lebt seit über 35 Jahren in Deutschland. Nun droht dem Vietnamesen aus Chemnitz die Abschiebung. Der vielleicht letzte Versuch, ein Bleiberecht für ihn zu erwirken, ist nun gescheitert.

🕒 2 Min.

Teilen



Folgen



Pham Phi Son, seine Lebensgefährtin Nguyen Thi Quynh Hoa und die gemeinsame Tochter Emilia 2019 in Dresden.

© Stefan Taeubner

Die Sächsische Härtefallkommission hat sich erneut mit dem Aufenthalt des Vietnamesen Pham Phi Son aus Chemnitzer befasst. Sie entschied nach intensiver Beratung am Freitag, "dass kein Härtefall vorliegt", wie Sachsens Ausländerbeauftragter Geert Mackenroth am Samstag sagte. Es habe keine Mehrheit für ein Ersuchen an den Innenminister gegeben, dem Mann ein Bleiberecht zuzuerkennen. Über Details könne er wegen des Schweigegebots nicht sprechen.

Dem Vietnamesen, der mit Unterbrechung seit über 35 Jahren in Deutschland ist, droht nun die Abschiebung. Darüber entscheide die Landesdirektion Sachsen, sagte Mackenroth.

Pham Phi Son: "Ich bin sehr traurig"

Sie und die Chemnitzer Ausländerbehörde seien für das weitere Verfahren zuständig und müssten prüfen, ob die Voraussetzungen für ein Bleiberecht vorliegen. Mackenroth kann sich vorstellen, dass es wie nach dem letzten Verfahren 2019 dort ein Gespräch gibt, "was zu tun ist". Es gebe jetzt auch ein Chancenaufenthaltsrecht.

"Ich bin sehr traurig", sagte Pham Phi Son [der Freien Presse](#). Er habe Angst, dass die Behörden kämen und ihn abschöben. Der Mann war 1987 als Vertragsarbeiter in die DDR gekommen, aber zwischenzeitlich länger als ein halbes Jahr wieder in Vietnam gewesen. Damit hatte er Fristen in Deutschland verletzt. Sein Fall beschäftigte schon Gerichte und 2019 erstmals auch die Härtefallkommission. 2022 hatten sich Zehntausende in einer Online-Petition für den Verbleib der Familie ausgesprochen.

Weiterführende Artikel

- [Abschiebung nach 35 Jahren: Pham Phi Son erneut vor Härtefallkommission](#)
- [Abschiebung nach 35 Jahren? Der fragwürdige Fall des Pham Phi Son aus Chemnitz](#)

Einen neuen Antrag lehnte die Härtefallkommission ab, "es gab keine neuen Tatsachen", sagte Mackenroth. Das sei diesmal anders gewesen, der Mann hatte einen Arbeitsvertrag. Die neunköpfige Härtefallkommission muss mit Zwei-Drittelmehrheit feststellen, dass trotz Ausreisepflicht dringende humanitäre oder persönliche Gründe den weiteren Aufenthalt in